

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Mitglied der Fraktion DIE LINKE
im Erfurter Stadtrat
Herr Dr. Reinhard Duddek
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1102/13 - Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO
Ausreichend Unternehmensgründungen in Erfurt?-öffentlich-

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Dr. Duddek,

Erfurt,

die von Ihnen gestellte Anfrage zur Entwicklung von Unternehmensgründungen ist auch aus Sicht der Erfurter Wirtschaftsentwicklung ein wichtiges Anliegen. Leider gibt es von der Stadtverwaltung Erfurt selbst keine statistische Erfassung von Existenzgründungen in der Stadt, so dass ich auf die vom Thüringer Landesamt für Statistik veröffentlichte amtliche Statistik (siehe Anlage), die aber nicht die von Ihnen nachgefragte Differenzierung beinhaltet, verweisen muss. Darüber hinaus möchte ich Ihnen folgende verbale Einschätzung geben:

Im Jahr 2012 ist das Interesse an einer Unternehmensgründung in Erfurt zurück gegangen. Einstiegsgespräche und Beratungen zum Geschäftskonzept erreichten einen neuen Tiefststand. Schätzungen gehen von etwa 14 Prozent weniger Gründungen aus. Der Rückgang ist vor allem darauf zurück zu führen, dass Gründer verstärkt auch in eigenen Netzwerken Unterstützung suchen - so etwa viele Start-ups der IT-Szene.

Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass es für Unternehmensgründungen prinzipiell zwei Hauptanlässe gibt, einerseits aus beruflicher Bedrängnis und andererseits aus Unternehmergeist.

Hauptgrund für den Rückgang von Gründungen aus beruflicher Bedrängnis ist die weiterhin gute Entwicklung am Arbeitsmarkt. Dies gilt auch für das Jahr 2012, sodass es wenig Raum für „Gründungen aus der Not“ gab. Qualifizierten Fachkräften boten sich erneut gute Einkommensperspektiven - gerade in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels.

Ein weiterer Grund ist die Reform der staatlichen Gründungsförderung. Seit Anfang 2012 steht der Gründungszuschuss für vormals arbeitslose Gründer nur noch Antragstellern offen, die keine Chance auf Vermittlung in abhängige Beschäftigung haben. In der Folge sank die Zahl derer, die ihre zuständige Industrie- und Handelskammer (IHK) um die notwendige Facheinschätzung zu ihrem Vorhaben ersuchten, in erheblichem Maße.

Bei denjenigen, die hauptsächlich aus unternehmerischer Berufung heraus den Schritt in die Selbstständigkeit wagten, verzeichnen die Industrie- und Handelskammern hingegen nur einen leichten Rückgang des Gründungsinteresses. Erstmals waren damit die Gründungen aus Unternehmergeist nicht mehr in der Minderheit. Alles in allem wollten im Jahr 2012 ungefähr gleich viele Personen aus „Lust“ wie aus „Frust“ starten.

Der starke Rückgang des Gründungsinteresses aufgrund strengerer staatlicher Förderung geht einher mit einer teils deutlich verbesserten Vorbereitung der Gründer. Die IHK schätzt ein, dass die Konzepte der Gründungszuschuss-Antragsteller durchdachter waren als noch in den Vorjahren. Insofern hat im Jahr 2012 eine „Bereinigung“ des Gründungsgeschehens stattgefunden.

Für das Jahr 2013 kann eingeschätzt werden, dass ein weiteres Rekordtief bei Gründungszahlen wahrscheinlich werden wird. Die weiter gute Arbeitsmarktlage wird auch 2013 das Gründungsinteresse dämpfen. Allerdings dürfte der Rückgang nicht so stark ausfallen wie 2012.

Nach Informationen der IHK setzten sich 2012 zwei Trends im Gründungsgeschehen fort: 42 Prozent aller Teilnehmer an IHK-Gründungsgesprächen (was nicht gleichbedeutend mit tatsächlichen Gründungen ist) waren weiblich, 2004 waren es noch 32 Prozent. Ein fünftel aller beratenen Gründerinnen und Gründer war älter als 50 Jahre - zehn Jahre zuvor waren es zwölf Prozent.

Dieser Trend im Gründerverhalten macht sich auch an den von der IHK organisierten monatlichen Beratungssprechtagen bemerkbar. Hier ist in den letzten 18 Monaten ein kontinuierlicher Rückgang gründungsinteressierter Bürger zu verzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein

Anlage

Gewerbean- und -abmeldungen für die Landeshauptstadt Erfurt

Anlage:

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Gewerbeanmeldungen insgesamt (Neuerrichtungen, Zuzüge, Übernahmen):

2013 (März):	505	
2012	2002	- 5,44 %
2011	2117	- 5,33 %
2010	2236	+ 8,28 %
2009	2065	- 0,34 %
2008	2072	

Gewerbeabmeldungen insgesamt (Betriebsaufgaben, Fortzüge, Übergaben):

2013 (März)	520	
2012	1934	+ 7,26 %
2011	1803	- 9,49 %
2010	1992	+ 4,12 %
2009	1913	+ 2,29 %
2008	1870	

Anmeldungen (Neuerrichtungen):

2013 (März)	440	
2012	1731	- 7,09 %
2011	1863	- 3,68 %
2010	1934	+ 9,26 %
2009	1770	- 0,51 %
2008	1779	

Abmeldungen (vollständige Betriebsaufgaben):

2013 (März)	435	
2012	1622	+ 5,53 %
2011	1537	- 6,68 %
2010	1647	+ 5,23 %
2009	1565	+ 2,22 %
2008	1531	